

kremskultur vergibt Stipendium für Masterarbeit

Studierende sind eingeladen, zu Kremser Ehrenbürgerschaften zu forschen /
Bewerbungen ab sofort bis 18. Juni: stadtarchiv@krems.gv.at

Krems – Das Kulturamt und das Stadtarchiv Krems vergeben ein Forschungsstipendium für eine Masterarbeit, die sich mit der Vergabe von Ehrenbürgerschaften und Ehrengräbern in Krems befasst. Die Höhe des Stipendiums beträgt 1500 Euro.

Voraussetzung für dieses Stipendium sind die Belegung eines Universitätsstudiums, vorzugsweise im historisch-kulturwissenschaftlichen Bereich. Mit dem Stipendium ist die Bereitschaft verknüpft, die Forschungsergebnisse nach Abschluss der Arbeit für das Open-Access-Journal *Mitteilungen Stadtarchiv Krems* (www.mitteilungen.at) aufzubereiten. Die Masterarbeit kann sofort in Angriff genommen werden und sollte bis Ende des Sommersemesters 2024 fertiggestellt sein.

Inhalt und Ziel der Masterarbeit soll die Verleihungspraxis des Ehrenbürgerrechts in der Stadt Krems und in den ehemals selbstständigen Stadtteilen ab 1850 sein. Ehrenamtliche Mitarbeiter des Archivs haben eine Liste mit Ehrenbürger:innen erstellt, die als Grundlage für Nachforschungen dienen soll. „Die Fragen, die uns interessieren sind: Aus welchen Gründen wurden Ehrenbürgerschaften verliehen? Welche Personen erhielten ein Ehrengrab? Welche Personengruppen waren zu welchen Zeiten besonders bevorzugt und wie ist die An- und Aberkennung zur Zeit des Nationalsozialismus zu bewerten?“, erklärt Stadtarchivar Daniel Haberler-Maier. Wünschenswert seien auch Kurzbiografien zu den Geehrten, so Haberler-Maier.

Bewerbungen (möglichst mit eigenen ergänzenden Vorstellungen über die Ziele der Arbeit) können ab sofort bis 18. Juni eingereicht werden: E-Mail: stadtarchiv@krems.gv.at. Für nähere Informationen steht Stadtarchivar Daniel Haberler-Maier zur Verfügung: Tel. 02732/801-578, stadtarchiv@krems.gv.at

Rückfragen: Ursula Altmann, Tel. 02732/801-227